



Europa (mit)gestalten!

Aktionsplan zum Europäischen Jahr 2011 der Freiwilligentätigkeit

vom Bundeskongress am 21.11.2010 zur Kenntnis genommen

Die Europäische Kommission hat am 3. Juni 2009 beschlossen, das Jahr 2011 zum „Europäischen Jahr der Freiwilligentätigkeit“ auszurufen. Der Rat und das Europäische Parlament haben diesem Vorschlag zu Beginn des Jahres 2010 zugestimmt.

In der Europäischen Union sind Millionen von Bürgerinnen und Bürgern ehrenamtlich tätig. Menschen aller Altersschichten leisten einen positiven Beitrag für die Gemeinschaft, indem sie einen Teil ihrer Freizeit in Organisationen der Zivilgesellschaft, in Jugendclubs, in Krankenhäusern, Schulen, Sportvereinen und viele andere Initiativen und Projekte investieren. Die Europäische Kommission sieht die Freiwilligentätigkeit als gelebte Bürgerbeteiligung, die gemeinsame europäische Werte wie Solidarität und sozialen Zusammenhalt stärkt. Freiwilliges Engagement bietet auch die Chance, etwas hinzuzulernen, denn im Rahmen der ausgeübten Tätigkeiten können neue Fähigkeiten und Kompetenzen erworben und damit sogar die Möglichkeiten auf dem Arbeitsmarkt verbessert werden. Dies ist angesichts der derzeitigen Wirtschaftskrise besonders wichtig. Freiwilliges Engagement spielt in so unterschiedlichen Bereichen wie Bildung, Jugend, Kultur, Sport, Umwelt, Gesundheit, Sozialwesen, Verbraucherschutz, humanitäre Hilfe, Entwicklungspolitik, Forschung, Chancengleichheit und Außenbeziehungen eine maßgebliche Rolle.

Für die soziale und wirtschaftliche Entwicklung Europas bietet die Freiwilligentätigkeit viele aber noch in weiten Teilen ungenutzte Möglichkeiten. Durch das Europäische Jahr 2011 erhalten die Mitgliedstaaten, lokalen und regionalen Behörden sowie die Zivilgesellschaft Unterstützung bei der Umsetzung folgender Ziele:

1. Schaffung günstiger Rahmenbedingungen für Freiwilligentätigkeiten in der EU
2. Stärkung der Freiwilligenorganisationen und Verbesserung der Qualität von Freiwilligentätigkeiten
3. Honorierung und Anerkennung von Freiwilligentätigkeiten und
4. Sensibilisierung für den Wert und die Bedeutung von Freiwilligentätigkeiten.

Die Kommission erwartet vom Europäischen Jahr der Freiwilligentätigkeit, dass mehr Menschen sich ehrenamtlich engagieren und dass das Bewusstsein für den Mehrwert dieses Engagement gesteigert wird. Weiterhin soll die Verbindung von Freiwilligentätigkeiten auf lokaler Ebene und ihrer Bedeutung in einem umfassenderen europäischen Kontext hervorgehoben werden.

Im Rahmen des Europäischen Jahres der Freiwilligentätigkeit soll Freiwilligen und den entsprechenden Organisationen aus ganz Europa die Möglichkeit geboten werden, zusammenzutreffen und sich über in anderen Ländern bewährte Verfahren auszutauschen. Auch können die staatlichen Stellen mehr über Freiwillige erfahren und freiwilliges Engagement erleichtern. Bürgerinnen und Bürger, die wenig über Freiwilligentätigkeiten wissen, sollen damit vertraut gemacht und ermuntert werden, sich vielleicht eines Tages ebenfalls freiwillig zu engagieren. Und schließlich sollen die Freiwilligen dank des Europäischen Jahres mehr Anerkennung erhalten.

Die Europa-Union Deutschland begrüßt ausdrücklich die Initiative der Europäischen Kommission, im Jahr 2011 mit dem Europäischen Jahr der Freiwilligentätigkeit in besonders hervorgehobener Weise für bürgerschaftliches Engagement und insbesondere für europäisches Ehrenamt zu werben und wird diese aktiv unterstützen!



europa-union deutschland

Mitwirken am Europa der Bürger

Die Europa-Union Deutschland wird zu diesem Zweck im Jahr 2011 bei der Konzeption und Durchführung ihrer Veranstaltungen und Projekte einen besonderen Schwerpunkt dem Thema „Europäische Freiwilligentätigkeit und interkulturelles Engagement“ widmen. Gleichzeitig werden alle Ebenen innerhalb der Verbandsstruktur der Europa-Union Deutschland dazu angeregt, im Jahr 2011 ihre Aktivitäten auch unter das Motto „Europa (mit)gestalten!“ zu stellen.

Europa gestalten!

Heute schon bietet die Europäische Union zahlreiche Möglichkeiten, sich als Organisation, Unternehmen oder einzelner Bürger in europapolitische Diskussionsprozesse einzubringen. Unter dem Motto „Ihre Stimme für Europa“ können in Konsultationen und Diskussionen Bürgerinnen und Bürger ihre Meinung zu Initiativen der Europäischen Kommission einbringen. Aber auch andere Institutionen der EU, wie das Europäische Parlament, der Ausschuss der Regionen und der Wirtschafts- und Sozialausschuss bieten schon allein durch den direkten Kontakt zu seinen Mitgliedern, sich in europäische Diskussions- und Entscheidungsprozesse mit seiner Meinung einzubringen.

Leider sind sowohl die Institutionen wie auch konkreten Personen und damit die bereits vorhandenen Instrumente der Beteiligung bei den Bürgerinnen und Bürgern wenig bekannt und daher werden letztere auch zu selten genutzt. Dies mag auch an einer Art Überangebot und inzwischen unüberschaubaren Strukturierung von Informationen über Europa, die EU und europäische Politik liegen. Ein Überangebot an Information und das Gefühl der Ohnmacht gegenüber politischen Entscheidungen scheint aber auch zu einem Rückzug aus bürgerschaftlichen Engagement und gesteigertem Desinteresse zu führen.

Die Europa-Union Deutschland will das Jahr 2011 bevorzugt dazu nutzen, diesem Negativtrend entgegenzutreten und die Bürgerinnen und Bürger gezielt auf ihre Möglichkeiten der Beteiligung am Europäischen Integrationsprozess hinzuweisen und zu einer aktiven Mitwirkung zu gewinnen

Bürgerinitiative nutzen!

Mit dem am 1. Dezember 2009 in Kraft getretenen Vertrag von Lissabon hat die Europäische Union ein neues Instrument geschaffen, Bürgerinnen und Bürgern aktiv die Möglichkeit zur Einflussnahme auf europapolitische Entscheidungsprozesse zu nehmen. Die Europäische Bürgerinitiative ist ein wichtiger Schritt hin zu basisdemokratischen Strukturen der Europäischen Union und echter Bürgerbeteiligung. Die Ausgestaltung der Europäischen Bürgerinitiative darf daher nicht mit Hürden versehen werden, die der Zivilgesellschaft es erschweren, aktiv am politischen Willensbildungsprozess teilzunehmen. Hinzu kommt, dass europäische Politik aktiver und nachvollziehbarer von ihren Akteuren kommuniziert werden muss, damit frühzeitig Initiativen aus der Zivilgesellschaft eingebracht werden können.

Die Europa-Union Deutschland sieht es daher auch im Jahr 2011 als ihre besondere Aufgabe an, im Sinne der Bürgerinnen und Bürger die Ausgestaltung der Europäischen Bürgerinitiative für die Zivilgesellschaft realistisch und praktikabel einzufordern, auf dieses neu geschaffene Instrument und seine Möglichkeiten und Funktionsweise insbesondere hinzuweisen und durch eine gezielte Maßnahmen auf allen Ebenen des Verbandes die Europakommunikation nachhaltig zu stärken!

Jugendengagement fördern!

Europäische Freiwilligentätigkeit und bürgerschaftliches Engagement im Sinne der Ziele der Europa-Union Deutschland kann nur dann nachhaltig gesichert und ausgebaut werden,



europa-union deutschland

Mitwirken am Europa der Bürger

wenn insbesondere das Engagement von Jugendlichen und jungen Erwachsenen gefördert wird. Dabei sind heute völlig andere Rahmenbedingungen bezüglich der Art und Weise von Engagement und die Motivation dazu zu als noch vor wenigen Jahren zu berücksichtigen. Im zusammenwachsenden Europa und beeinflusst durch Entwicklungen wie die Globalisierung sehen junge Menschen sich einem stärkeren Wettbewerbsdruck ausgesetzt. Allerdings bietet die Entwicklung von modernen Medien und Kommunikationsmöglichkeiten zahlreiche Chancen zum Engagement, die es sinnvoll und effektiv zu nutzen gilt.

Die Europa-Union Deutschland will daher gemeinsam mit ihrer Jugendorganisation Junge Europäische Föderalisten Deutschland insbesondere junge Menschen ansprechen und diese für ein europäisches Engagement zu gewinnen. Dabei können beispielsweise auch Einrichtungen wie der Verein „Friends of JEF“, der es sich zum Ziel gemacht hat, konkrete Projekte der europäischen Jugendarbeit zu unterstützen, ein geeignetes Forum zur Förderung von jugendgerechten Projekten sein.

Grenzüberschreitend kooperieren!

Europäisches Engagement und Initiativen für ein gemeinsames Europa können nur dann erfolgreich sein, wenn sie in Kooperation mit Freunden und Gleichgesinnten in ganz Europa stattfinden. Daher kommt einer grenzüberschreitenden Kooperation zur Erreichung der Ziele der Europa-Union Deutschland eine besondere Bedeutung zu. Eine wichtige Rolle kann dabei das Engagement der Europa-Union Deutschland mit allen ihren Ebenen im Rahmen ihres europäischen Dachverbandes „Union Europäischer Föderalisten (UEF)“ haben. Die UEF hat in über 20 europäischen Staaten Mitgliedsverbände, die sich für dieselben Ziele einsetzen. Dennoch ist festzustellen, dass die UEF in vielen Ländern Europas und auch Mitgliedstaaten der Europäischen Union nicht oder nur schwach strukturiert ist.

Die Europa-Union Deutschland will mittels einer verstärkten grenzüberschreitenden Zusammenarbeit dabei helfen, in allen EU-Mitgliedsstaaten, EU-Kandidatenstaaten und weiteren Staaten in Europa eine pro-europäisch aktive Zivilgesellschaft zu initiieren. Dabei können sich die Verbandsgliederungen bzw. die bestehenden Parlamentariergruppen der Europa-Union Deutschland durch das Nutzen bestehender Kontakte über regionale und kommunale Partnerschaften nachhaltig einbringen. Insbesondere im Jahr 2011 sollen die zahlreichen Bildungs- und Kulturreisen im Rahmen der Europa-Union-Verbände unter dem Motto „Europäer begegnen Europäern“ stehen.

Europäisches Ehrenamt ehren!

Angesichts zahlreicher Herausforderungen an die europäische Politik ist ein zusammenwachsendes Europa stärker als je zu zuvor angewiesen auf das ehrenamtliche Engagement und den freiwilligen Einsatz seiner Bürgerinnen und Bürger. Solcher Einsatz findet oft im Stillen und ohne Erwartungen an den Staat oder die Gesellschaft statt. Die EU und ihre Mitgliedsstaaten aber auch die Zivilgesellschaft und ihre Organisationen verfügen in unterschiedlicher Intensität und Ausgestaltung über Möglichkeiten, ehrenamtliches Engagement zu würdigen.

Die Europa-Union Deutschland regt daher nachdrücklich an, das Europäische Jahr 2011 zur Würdigung von ehrenamtlichem Engagement zu nutzen, welches das Zusammenwachsen Europas, die grenzüberschreitende und interkulturelle Kooperation und die Schaffung eines europäischen Bewusstseins gefördert hat. Hier will die Europa-Union Deutschland einerseits die eigenen Instrumente nutzen, gleichzeitig aber auch die zuständigen Entscheidungsträger in Deutschland, den Bundesländern und Kommunen dazu auffordern, bei ihrer jeweiligen Auswahl von zu ehrendem Engagement dies besonders zu berücksichtigen.



Konkret werden!

Die Europa-Union Deutschland will Europa nachhaltig (mit)gestalten und daher sollen im Rahmen einer begleitenden Kampagne zum Europäischen Jahr 2011 der Freiwilligentätigkeit folgende konkrete Aktivitäten realisiert werden:

- Bündelung von relevanten Informationen über europäische Themen und diesbezügliche Dokumentation (Schwerpunkt virtuell, aber auch klassisch)
- Inhaltliche Musterkonzeption von Informationsveranstaltungen auf regionaler und lokaler Ebene
- Informationsmaterial für bestimmte Zielgruppen (z.B. Jugend, Wirtschaft, Bildung, Kommunale u.v.m.)
- Zusammenstellung einer Liste mit Referenten aus den eigenen Reihen zu europäischen Themen, insbesondere der EU-Bürgerbeteiligung und der Europäischen Bürgerinitiative
- Erstellen eines Informationsangebots im Rahmen der Homepage des Bundesverbandes mit besonderen Hinweisen zu Mitwirkungsmöglichkeiten im Rahmen zu Konsultationen und Diskussionen der EU
- Erstellen eines Informationsangebots im Rahmen der Homepage des Bundesverbandes zur Europäischen Bürgerinitiative (mit praktischen Hinweisen zur Durchführung einer solchen Initiative)
- Besondere Berücksichtigung der Themen „EU-Bürgerbeteiligung“ und „Europäische Bürgerinitiative“ bei Veranstaltungen im Jahr 2011
- Verbandsmotto zur Europawoche „Europa nachhaltig kennenlernen“
- Musterartikel/-Pressemitteilungen zum Europäischen Jahr der Freiwilligentätigkeit, zur Bürgerbeteiligung in der EU und der Europäischen Bürgerinitiative für regionale und lokale Verbände der Europa-Union zur Einbringung in regionale und lokale Medien
- Anregung zur Initiative von lokalen JEF-Verbänden durch die jeweils existente lokale Europa-Union (Anwendung der offenen Methode der Koordinierung, besondere Dokumentation der Erfolge)
- Anregung zur verstärkten Kooperation mit UEF-Partnerverbänden bei Informations- und Bildungsreisen sowie ein Informationsangebot über UEF-Kontakte im Rahmen des Internetauftritts des Bundesverbandes
- Anregung an die Mitglieder der Parlamentariergruppen der Europa-Union auf regionaler, nationaler und europäischer Ebene ihre jeweiligen Kontakte und Kooperationen mit Parlamentariern aus anderen europäischen Staaten zu nutzen, diese für europäisches Engagement in ihrer Heimat zu gewinnen
- Musterschreiben an politische Entscheidungsträger zur Anregung und verstärkten Berücksichtigung europäischen Engagements bei Vorschlägen für Ehrungen und Auszeichnungen (zur Nutzung von Europa-Union-Verbänden auf regionaler und lokaler Ebene)